



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Institut für Psychologie 25/Sa25

Universität Greifswald, 02.10.2025 | Bewerbungsfrist: 26.10.2025

Am **Institut für Psychologie**, Lehrstuhl Gesundheit und Prävention der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbereitstellung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**, befristet **bis zum 31.12.2028** die Stelle als teilzeitbeschäftigte*r (75 v. H.)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit der weiterführenden Beschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die Stelle ist in einem national übergreifenden Versorgungsforschungsprojekt (PEDNET-LC) zu Long COVID/ME-CFS und ähnlichen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen zu besetzen. Das Projekt PEDNET-LC (<https://pednet-lc.de/>) ist ein bundesweiter Zusammenschluss aus 65 Kliniken und Forschungsinstituten, der sich auf die Verbesserung der Diagnostik und Behandlungsansätze für Kinder und Jugendliche mit Long COVID-ähnlichen Erkrankungen konzentriert, um eine umfassende und effektive Hilfe für Betroffene zu gewährleisten.

Im Fokus der hier ausgeschriebenen Stelle steht die Forschung zu Leistungserbringenden im ambulanten Bereich (u. a. Kinder- und Jugendärzt*innen, aufsuchende Versorgung), die im Projekt PEDNET-LC in Arbeitspaket 9.2 betrachtet werden (s. Arbeitspakete: <https://pednet-lc.de/arbeitspakete/>). In diesem Arbeitspaket geht es um die Untersuchung der Versorgungssituation aus Sicht der Leistungserbringenden an der Schnittstelle zwischen ambulanter Versorgung, etwa durch Kinderärzt*innen, bzw. Hausärzt*innen, und spezialisierten klinischen Zentren, die u. a. eine ausführliche klinische Diagnostik durchführen. Dabei werden der Schweregrad der Erkrankung und daraus entstehenden Implikationen für Kinder und Jugendliche und ihre Familien gezielt berücksichtigt. Es werden u. a. Erwartungen und Erfahrungen der Leistungserbringenden mit Blick auf Long COVID-ähnliche Erkrankungen erfasst. Ebenso sollen verschiedene Formate der aufsuchenden Versorgung untersucht werden, die diese beiden Bereiche ergänzen. Darüber hinaus ist die Mitarbeit in der Projektkoordination erbeten und eine konzeptuelle und methodische Weiterentwicklung der Forschung am Lehrstuhl erwünscht (z. B. Ansätze zur Integration multipler Datenquellen aus Befragungen, Interviews und Routinedaten der Versorgung).

Der Lehrstuhl Gesundheit und Prävention widmet sich der Erforschung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen unseres Forschungsschwerpunktes zur Kinder- und Jugendgesundheit suchen wir eine*n engagierte*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in, der*die unser Team unterstützt, unter anderem in folgenden Bereichen:

- Mitarbeit in der Versorgungsforschung zu ambulanter Versorgung: Qualitative und quantitative Forschung zu Barrieren und Chancen ambulanter Versorgung bei schweren Erkrankungen, Akzeptanz und Umsetzung von Leitlinien in der ambulanten Versorgung, Analyse der Patient Journeys bei Long COVID/ME-CFS u. ä. Erkrankungen, auch aus Sicht

von Leistungserbringenden.

- Langfristige Forschungsperspektiven: Entwicklung von Drittmittelanträgen und Möglichkeit zur Mitwirkung an weiteren nationalen und internationalen Projekten im Bereich der Community Health-Forschung, z. B. zu Patient-Reported-Outcome- Research, Prevention Research und Community-Based Interventions.

Ihre Aufgaben:

- **Begleitung und Durchführung empirischer Studien (qualitativ und quantitativ):** Workshops, Befragungen und Interviews als quer- und längsschnittliche Erhebungen bei Leistungserbringenden in der ambulanten und aufsuchenden Versorgung (z. B. Ärzt*innen, Psycholog*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen) bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Long COVID/ME-CFS und ähnlichen Erkrankungen
- **Auswertung und Aufbereitung:** Analyse, Aufbereitung und Auswertung von quantitativen Daten (z. B. Befragungen, Routinedaten) und qualitativen Daten (z. B. Interviews)
- **Wissenschaftskommunikation:** Veröffentlichung und Verbreitung von Projektergebnissen in wissenschaftlichen und öffentlichen Medien, v. a. in Form von Fachpublikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Zum Zeitpunkt der Einstellung erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder äquivalent) im Fach Psychologie, Soziologie, Gesundheitswissenschaften, Public Health oder einem vergleichbaren Fach mit entsprechender methodischer Qualifizierung
- Interesse in der Forschung im Feld der Kinder- und Jugendgesundheit
- Erfahrungen in der empirischen Forschung mit Leistungserbringenden im Gesundheitswesen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft, Deutsch / Englisch zu erlernen
- Engagement und Initiative in der Forschung
- Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Flexibilität sowie sehr gute Kommunikations- und Koordinationsfähigkeit

Erwünscht sind:

- Interesse an der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotion)
- Grundsätzliche Methodenkenntnis in der Gesundheits- bzw. Versorgungsforschung (z. B. Methoden der Versorgungsforschung)
- Erfahrungen mit Mixed Methods-Forschung (nach Möglichkeit mit entsprechenden Referenzen zu belegen)

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und interdisziplinären Team
- Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung und Qualifikation
- Einbindung in spannende und gesellschaftlich relevante Forschungsprojekte
- Mitarbeit in einem forschungsstarken und unterstützenden Umfeld
- Die Möglichkeit der Weiterfinanzierung über die Projektlaufzeit hinaus
- Eine Integration in das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit als ein Exzellenzzentrum der Gesundheitsforschung in Deutschland (<https://dzkj.org/>)

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen - vorzugsweise per E-Mail als eine PDF-Datei (inkl. Anschreiben mit Bezug zur Ausschreibung, ggf. Forschungsschwerpunkte, CV, Schriftenverzeichnis sowie Namen und Kontaktinformationen mindestens einer akademischen Referenz) sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer **25/Sa25** bis zum **26.10.2025** zu richten an:

Universität Greifswald
Institut für Psychologie
Lehrstuhl Gesundheit und Prävention
Prof. Dr. Silke Schmidt-Schuchert
Robert-Blum-Str. 13
17489 Greifswald

silke.schmidt@uni-greifswald.de



charta der vielfalt

